

Infos über den Rott anlässlich des Rundganges über und um den Rott am 11.07.2009

Der Rott war bis 1847 nahezu unbewohnt. Ein grüner und grauer Fleck auf der damaligen Karte. Lediglich am Talrand entstanden einige Ansammlungen von Häusern.

Rott —> aus Rodung entstanden, die notwendig war um überhaupt auf dem Rott etwas entstehen zu lassen.

Es gab kein Wasser, aller Niederschlag versickerte sofort durch Spalten und Klüften in große Tiefen. Wer hier wohnte fing das Regenwasser von den Dächern in große Wassersärgen auf. Dieses wurde zum Waschen, putzen und kochen genutzt.

Die ersten Häuser waren in der heutigen Rosenstr. und Tunnelstrasse. Größere Bautätigkeit war erst in den Jahren 1897 bis 1905. Es entstanden die Thorner Str.; Ahornstr.; Brombergerstr.; Graudenzstr. und Erlenstrasse. Hier entstanden die ersten geschlossenen Häuserzeilen. 1883 wurde die erste Wasserleitung von Vollmarstein nach Barmen zur Versorgung der Talsohle gelegt. Ein Abzweig entstand in den Jahren 1904/1905 in dieser Zeit hat wohl auch der Rott erstmals eine Fernwasser-Versorgung erhalten.

Rotter Uhr Geschenk des RBV zum 100sten Bestehen des RBV an die Bürger. Die Uhr steht auf der ausgemusterten Schwebbahnstütze 367. Eine Gedenktafel ist angebracht.



Rotter Platz 1979 riegelte der RBV durch aufstellen von Blumenkübeln die Durchfahrt von der Erlenstr. zur Eschenstr. ab. Zur weiteren Verkehrssicherung baute die Stadt dann 1989 einen durchgehenden Fußweg.

Buslinie Laut Fahrplan sollte der erste Bus am 01. Mai 1965 fahren. Wegen Querelen in den Vorstandsetagen fuhr er allerdings erst am 1. Dezember 1969!

Waldhof: gebaut in den Jahren 1926 / 1928 und dem Waldhof Mannheim nachempfunden. Ein architektonisches Kleinod. Leider hat der Krieg zwei

der ehemals vier Hochhäuser zerstört. Noch heute wird die Bauweise auch der Hultschiner Straße in Architektenkreisen beispielhaft erwähnt.



Bunker: Überbleibsel des Krieges durch Anwohner wurde eine Dachbebauung mit Verkleidung des Bunkers leider verhindert. Man könne ja dann in Ihre Gärten und Wohnungen sehen.



Wolfgang Gabriel Treppe: Umbenennung nach dem verstorbenen Gründer und Ersten Vorsitzenden von Viktoria Rott. Schnelle Verbindung zum Opernhaus und zum Barmer Bahnhof.

Um die Fußläufigkeit vom bzw. zum Rott gegenüber dem Straßenverlauf zu verkürzen gibt es insgesamt **14 Treppenanlagen!**

Kurz aufgezählt sind dies:

Die Wolfgang Gabriel Treppe für den kurzen Weg zum Bahnhof;
die Verbindung Dörner Brücken Straße durch die unteren kleinen Anlagen zur Bogenstraße mit Verbindung zum Park Hohenstein;
die Treppe von der Adlerbrücke vom Hohenstein zur Bogenstraße;
weiter die zwei Treppenanlagen zu den Hohensteiner Anlagen von der Bogenstraße; sowie die zwei Treppenanlagen die wieder aus den Anlagen herausführen zur Tannenstraße.

Ein weitere Treppe vom Loh über den Hohenstein zur Tulpenstraße Ecke Tannenstraße; eine große Treppe vom Loher Platz zur Eichenstraße;
eine Treppe von der Heusner Straße in den Schönebecker Busch;
die Treppe Ahornstraße eine Verbindung von der Carnaper Straße zum Rott und die Treppe Föhrenstraße zur Carnaper Straße

Dies macht deutlich wie steil der Rotter Berg eigentlich ist.

Eugen-Langen-Schule BELS

Aktive Lehrerschaft. Bolzplatz, Es ist geplant mit privater Finanzierung ein Bewegungszentrum zu bauen.



Felsen Hohenstein eine Parkanlage die auf Wunsch der damaligen Stadtväter Barmens durch den Gartenarchitekten Artur Stütting um 1910 gebaut wurde, damit die Bürger von dort auf die schöne Stadt Barmen blicken konnten. Der Mittelpunkt ist der über zwei Mio. Jahre alte Felsen aus Dolomitgestein.

Entstehung eines Lehrpfades vom Felsen über die Tannenstrasse zur Veilchenstrasse, durch Engagement der Realschule Hohenstein, mit Unterstützung durch Gymnasium Sedanstr. und dem Verein Deweerthscher-Garten.

Eichenstreppe bei der Erneuerung gegen den Wunsch der Anwohner mit zwei Bänken versehen, heute akzeptiert.

Buchenstrasse in Höhe Veilchenstr. Eingang zur Nordbahntrasse . Rotter Tunnel durch Künstler mit Gemälde versehen. Sportplatz Viktoria Rott, aktive Jugendarbeit. Posener Str. früher Kuhweg. Terrassenhaus / Kleingartenanlage und Bebauung der Posener Str. ein Kompromiss der Stadt mit Anwohner und Rotter Bürgerverein.

Wüsters Wiese Standort der Hauptschule Rödiger Str. war früher eine Wiese und ein Sportgelände. Dort spielten die Vereine Viktoria und Germania Fußball!

Rotter Kirche Baubeginn 1898 als Rotter Gemeindehaus Einweihung Januar 1899 erster Pastor Herr Coerper. Später dann zur Rotter Kirche erweitert.

SSK / Post Das ehemalige Grundstück der kath. Volksschule war für einen Neubau mit Sporthalle zu klein. Nicht zuletzt auf Bitten des RBV kaufte die Stadtparkasse es und plante dort eine Sparkasse zu bauen. Wiederum auf Initiative des RBV durch den damaligen Vorsitzenden Josef Grundhoff wurde mit dem Bau der Sparkasse auch das Postamt erstellt.